

Wertungsspielordnung des Vorarlberger Blasmusikverbandes zum Konzertwertungsspiel 2017 im Blasmusikbezirk Bregenz

Der Musikverein Fluh stellt folgenden Sonderpreis zur Verfügung: Das punktehöchste Orchester aus Vorarlberg (stufenunabhängig) wird zur Teilnahme am Bundeserntedankfest 2017 nach Wien eingeladen. Die Kosten von zwei Übernachtungen und Verpflegung werden übernommen. Der Termin ist das zweite Wochenende im Sept. 2017.

1. Sinnhaftigkeit von Wertungsspielen

Das Musizieren als Herzensangelegenheit zu sehen, mit Freude neue Literatur kennen zu lernen, vielleicht uns in Toleranz zu üben gegenüber der Vielfalt an Literatur und Aufführungsmöglichkeiten, um letztlich eine umfassendere Entwicklung, welche sich nicht auf das Vergleichen im Außen gegen einen Gegner beschränkt, sondern eher den Vergleich mit sich selbst sucht. Das könnte ein Grund sein, sich der wunderbaren Sache des Musizierens hinzugeben und bei einer besonderen Veranstaltung dabei zu sein.

Natürlich kann und muss immer angezweifelt werden, was mit Stoppuhr und Maßband nicht oder schwer messbar ist, deshalb ist es auch Grund genug den Ergebnissen und Punkten mit mehr Gelassenheit entgegenzusehen.

Es geht also nicht nur um Verbesserung eines Orchesters im Sinne von höher, schneller und weiter, sondern vielmehr darum, über konstruktives Arbeiten die Freude zu wecken und wieder neuen Impulsen in unserem Vereinsalltag Raum zu geben.

Dennoch gibt es bestimmte Kriterien bei der musikalischen Werkinterpretation, die beachtet werden sollten. Das Aufzeigen der Stärken und Schwächen durch eine konstruktive Kritik der Jury kann belebend wirken auf die zukünftige musikalische Arbeit im Verein.

Der Vorarlberger Blasmusikverband wünscht sich, dass möglichst viele dieses Angebot annehmen und lädt gemeinsam mit dem MV Fluh alle Vereine unseres Verbandes, aber auch ausländische Gäste herzlich dazu ein.

2. Ort / Zeit des Wertungsspiels

Der VBV veranstaltet mit dem Musikverein Fluh im Rahmen des Bezirksmusikfestes 2017 in Zusammenarbeit mit dem Blasmusikbezirk Bregenz ein Konzertwertungsspiel. Diese „Konzerte mit Jurierung“ sind für alle interessierten Musikvereine des ganzen Landes und den Nachbarländern zugänglich. Der Wettbewerb findet am **Samstag, den 24. Juni 2017, im Gemeindesaal „Treffpunkt“ in Langen** statt.

3. Teilnahme

Geschäftsstelle:

Villa Claudia, Bahnhofstraße 6
6800 Feldkirch – Österreich
T/F +43 (0) 5522 72266
office@vbv-blasmusik.at; www.vbv-blasmusik.at
ZVR VBV 586259100

Jedes Blasorchester in Harmoniebesetzung hat das Recht an diesem Konzert-Wertungsspiel teilzunehmen, sofern es die in dieser Wertungsspielordnung festgelegten Bedingungen erfüllt. Auch Mitgliedsorchester anderer Bundesländer sowie ausländischer Blasmusikverbände sind unter Einhaltung der Bestimmungen dieser Wertungsspielordnung zur Teilnahme zugelassen und herzlich eingeladen.

4. Wertungsspielform

Jedes teilnehmende Orchester hat das Pflicht- und ein Selbstwahlstück vorzutragen.

- Ein Pflichtstück: ein Marsch mit Vorarlbergbezug (Vortrag ohne Gesang):

Stufe A: „**Gruß ans Heimatdorf**“ von Josef Abel;
erhältlich beim Musikverlag Abel, Damüls, T: 05510 305

Stufe B: „**Dir zum Gruß, Land Vorarlberg**“ von Ludwig Bertel; (Vortrag ohne Gesang)
erhältlich beim Musikverlag Abel, Damüls, T: 05510 305
(Dieser Marsch wurde im 90. Verbandsjubiläumsjahr 2014 als Geschenk an alle Vereine versendet.)

Stufe C: „**Für mein Vorarlberg**“ von Christian Schiestl; (Vortrag ohne Gesang)
erhältlich erst ab Nov. 2016 beim Musikverlag Abel, Damüls

Stufe D: „**Georg Bilgeri Marsch**“ von Wolfram Öller,
erhältlich beim Komponisten selbst. T: 0699 1134 0962

Stufe E: „**Nulla dies sine musica**“ von Thomas Ludescher;
erhältlich bei Ludescher Musicpublishing, T: 0650 2322 787

- Ein Selbstwahlstück: Konzertante Literatur

Gespielt werden können originale oder transkribierte Werke für Blasorchester.

Kriterien, die ein Selbstwahlstück erfüllen muss: gehaltvolle Literatur

Die Mindestlänge des Stückes sollte der jeweiligen Stufe entsprechen:

Stufe A – mindestens 3 Minuten

Stufe B – mindestens 4 Minuten

Stufe C – mindestens 6 Minuten

Stufe D – mindestens 8 Minuten

Stufe E – mindestens 12 Minuten

Das Stück muss mindestens einen großen und kleinen Klang und zwei verschiedene Tempi (Charakteristika) enthalten.

- Anregung:

Der Musikverein Fluh hat im Rahmen seines Jubiläums an Otto M. Schwarz einen Kompositionsauftrag vergeben. Der Titel dieser Auftragskomposition lautet „**Nuclear Power**“ und wäre ein reizvolles Selbstwahlstück in der Stufe C.

- Der Weg ist das Ziel

Das nun schon einige Jahre durchgeführte Modell „Der Weg ist das Ziel“ wird speziell für Orchester der Stufen A und B angeboten. (siehe Punkt 7, Variante 2)

- Einstufung

Das Orchester spielt in jener Kategorie, der das Pflichtstück angehört. Das Selbstwahlstück muss daher auch derselben oder einer höheren Kategorie angehören. Es gelten die Kategorien des ÖBVs (A, B, C, D und E). Das Selbstwahlstück muss von der Literaturkommission des VBV eingestuft bzw. genehmigt werden. Der Grund liegt darin, dass die Richtwerte zu den Verlags- und Verbandseinstufungen der einzelnen Staaten und Länder sehr unterschiedlich sind. Gleichzeitig wird überprüft, ob das Werk die nötigen Kriterien erfüllt. Frühere Einstufungen oder andere Verlags- oder Verbandseinstufungen können zwar Richtwert sein, haben aber keine Gültigkeit!

Die einzustufenden Selbstwahlstücke müssen bis **vier Tage** nach Ende der Meldefrist im Geschäftsbüro eingereicht werden: Partitur (als PDF) und Aufnahme (z.B. Linkhinweis).

5. Anmeldung und Meldefrist

Die definitive Anmeldung erfolgt online unter <https://obj.winds4you.at> bis zum **10. Februar 2017**.

Den Zugangscodes haben die Obleute, ansonsten VBV-Büro anrufen. T: 0043 (0)5522/72266

6. Jury

Die Juroren werden von der Landesmusikkommission des VBV bestellt. Sie ermitteln die Ergebnisse aller Wertungsspielteilnehmer. Die Bewertung erfolgt anonym, d.h. die Juroren sind hinter einem Vorhang.

7. Bewertungsformen

Folgende Arten der Bewertung können gewählt werden:

- Variante 1 – Konzert mit Punkten

Die Jury ermittelt und vergibt folgende Dienstleistungen:

- Punkteergebnis
- Jurygespräch
- Kurznotizen aller Juroren

Es wird nach einem Punktesystem bewertet. Die Basis der Bewertung sind die üblichen 10 Kriterien. Die Endpunktezahl (maximal 100) resultiert als Durchschnittswert der vorliegenden Bewertungsergebnisse jedes einzelnen Jurors. Dezimalstellen werden weder auf- noch abgerundet. Es werden keine Prädikate vergeben. Das Ergebnis der Jury ist unanfechtbar!

- Variante 2 – Der Weg ist das Ziel (nur für Stufen A/B wählbar)

Der Weg ist das Ziel. Ohne Wurzeln kein Baum, ohne Basis keine Spitze!

Gerade die kleinen Vereine liegen uns besonders am Herzen. Grund genug sich Gedanken über neue Möglichkeiten im Rahmen von Wertungsspielen zu machen. Deswegen wurde das neue Wertungsspielmodell „Der Weg ist das Ziel“ entwickelt.

Wir möchten uns in eine Richtung entwickeln, wo eher der Vergleich mit sich selber in den Vordergrund tritt.

Es geht also nicht nur um Verbesserung eines Orchesters im Sinne von höher, schneller und weiter, sondern vielmehr darum, über konstruktives Arbeiten die Freude zu wecken und wieder neuen Impulsen in unserem Vereinsalltag Raum zu geben.

Wir laden diese Vereine herzlich ein, bei diesem Projekt dabei zu sein.

Der Weg – Analyse 1	Das Ziel – Analyse 2
<p>Einem Mitglied der Jury wird das komplette Programm vorgespielt. Unmittelbar nach dem Vortrag wird in einem Gespräch der derzeitige Stand diskutiert und durch Anregungen und Hilfestellungen wird der weitere Weg besprochen. Dieses erste Vorspiel wird ca. 4 Wochen vor dem Wertungsspieltermin beim jeweiligen Verein (Probelokal) oder in unmittelbarer Nähe durchgeführt (Ort nach Absprache).</p>	<p>Konzertauftritt am Wertungstag ohne Punkte. Die Jury ermittelt und vermittelt folgende Dienstleistungen: - Jurygespräch - Kurznotizen aller Juroren - Ausführlicher Beratungsbericht des gesamten Prozesses. - Besprechung des „Weges“ zwischen Analyse 1 und dem Konzertauftritt sowie weitere Hilfestellungen und Anregungen für die zukünftige Arbeit.</p>

Teilnehmende Orchester der Kategorie „Der Weg ist das Ziel“ spielen neben ihrem Selbstwahlstück ebenfalls das Pflichtstück der jeweiligen Leistungsstufe

8. Bewertungskriterien

Der Bewertung zugrunde liegen folgende Kriterien mit der dazugehörigen Definition:

- Stimmung und Intonation

Grundstimmung, Stimmung der einzelnen Register, lineare Intonation einzelner Spieler und vertikale Intonation (Akkorde);

- Ton- und Klangqualität

Tonkultur der Einzelstimmen, Qualität des Orchesterklangs, Solis;

- Phrasierung und Artikulation

Korrekte Ausführung der Artikulation, einheitliche Ausführung, Verständlichkeit der Ausführung, Phrasenbildungen;

- Spieltechnische Ausführung

Realisierung des Notentextes, technische Passagen, Läufe;

- Rhythmik und Zusammenspiel

Korrekte Ausführung der Rhythmik, Beachtung der metrischen Struktur, Zusammenspiel;

- Tempo und Agogik

Korrektes Tempo, interpretatorisch bedingte Abweichungen, Tempoübergänge, Fermaten, tempomäßiges Gestalten der großen und kleinen Bögen (Phrasierung);

- Dynamische Differenzierung

Einhalten der Lautstärkenbezeichnung, Abstufungen der Dynamik;

- Klangausgleich und Registerbalance

Verhältnis der Stimmen im Register/Satz, Verhältnis der Haupt- und Nebenstimmen, Verhältnis der Register untereinander im Tutti;

- Interpretation und Stilempfinden

Stilistische Sicherheit, Ausdruck, Expressivität, wird der Schlüssel zur „Musik“ gefunden, kann Spannung erzeugt werden, wurde die Intention des Komponisten gefunden – erkannt und umgesetzt, Körpersprache des Dirigenten zur Musik;

- Künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck

Umsetzung der Musikalität vom Orchester, äußeres Auftreten des Orchesters, Stückwahl;

9. Mitglieder / Nichtmitglieder

Man kann stundenweise über diese Thematik diskutieren, sie ist nicht kontrollierbar und es liegt im Ermessen der Vereinsleitung ob und mit wie vielen Aushilfen gespielt wird.

Denken wir neben den sozialen, pädagogischen und psychologischen Aspekten „Pro und Kontra Aushilfen“ an die Partitur, an die Musik. Musik jedoch kann nur entstehen, wenn gewisse Gesetze eingehalten werden.

Wir möchten aber auch erwähnen, dass es in den Stufen A/B und teils auch in C kein Problem ist, wenn fehlende Instrumente durch andere ersetzt werden. Wir sind für Hilfestellungen bei Besetzungsproblemen gerne behilflich.

Dennoch gibt es Grenzen und man muss sehr gut überlegen, mit welchen fehlenden Instrumenten noch in welchen Stufen gespielt werden kann. Es ist absolut möglich mit der eigenen Besetzung bei den Wertungsspielen anzutreten, aber nur mit der richtigen Literatur in der richtigen Stufe.

Gerne stehen wir in persönlichen Gesprächen für Hilfestellung zur Verfügung. Im Programmheft wird die jeweilige Anzahl der Gastmusiker angeführt. Wir sind auf die ehrlichen Angaben des jeweiligen Vereines angewiesen.

10. Ergebnisbekanntgabe / Preise / Urkunden

Die Ergebnisse werden am Abend des Wertungsspieltages im Festzelt auf der Fluh bekanntgegeben.

Jedes teilnehmende Orchester erhält eine Urkunde und die jeweiligen Berichte der Jury sowie eine Live-Aufnahme. Es wird der jeweilige Stufensieger (höchste Punktezahl in der jeweiligen Stufe) und der Gesamtsieger (höchste Punktezahl stufenunabhängig) ermittelt.

Als besonderen Preis für das punktehöchste Vorarlberger Orchester (stufenunabhängig) stellt der MV Fluh die Teilnahme am Bundeserntedankfest in Wien 2017 zur Verfügung, wobei die Kosten von zwei Übernachtungen und Verpflegung für den gesamten Verein übernommen werden. Der Termin ist das zweite Wochenende im September 2017.

Bitte beachten: Anmeldeschluss ist 10. Februar 2017. Gleichzeitig drei Partituren des Selbstwahlstückes an das VBV-Büro senden. office@vbv-blasmusik.at

Für Fragen und Auskünfte stehen die Wertungsspielverantwortlichen gerne zur Verfügung:

für den Musikverein Fluh

Kpm. Wolfram Öller, T: 0699 1134 0962

NR Norbert Sieber, T: 0664 4538 647

für den VBV

BKpm. Ernst Gratzner, T: 0676 9795 705

VBV-Büro, Bahnhofstr. 6, 6800 Feldkirch T: 05522 72266



Bezirksmusikfest im Blasmusikbezirk Bregenz Programm

Freitag, 23. Juni 2017

14:00 Uhr | Landesseniorentreffen

19:30 Uhr | Sternmarsch

20:00 Uhr | Ursprung Buam

ab ca. 22:00 Uhr | DJ in der Bar

Samstag, 24. Juni 2017

08:00 Uhr | **Bezirks-Konzertwertungsspiel im „Treffpunkt“ in Langen**

13:30 Uhr | Internationales Trachten- und Schützentreffen

16:00 Uhr | d'Strawanzer

19:00 Uhr | **Bekanntgabe der Wertung**

20:00 Uhr | Fäascht Bänkler

ab ca. 22:00 Uhr | DJ in der Bar

Sonntag, 25. Juni 2017

09:00 Uhr | Festgottesdienst mit der Festmusik MV Kennelbach

10:00 Uhr | Frühschoppen mit den Scherzachtaler

13:30 Uhr | Festumzug

14:30 Uhr | MV Kennelbach, MV Grieskirchen aus OÖ

16:30 Uhr | MK Wohmbrechts

18:00 Uhr | „mirdrei“ in der Weinlaube

ab ca. 20:00 Uhr | DJ in der Bar